

### Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt am 07.04.2025– 11.04.2025 unter der Seminarnummer 812225 das Seminar „Der Witz mit dem Humor – wie er funktioniert und wer am Ende lacht - Humor als Methode“ durch.

Ich

.....

wohnhaft in .....

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Lerninhalten, zeitlicher Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als beruflicher Bildungsurlaub anerkannt in

- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 3 AWbG, Es liegt gemäß §10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor Az.: 48.06-7348)
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen ggf. noch personenbezogene Anforderungen an die Bildungsmaßnahme (Berufsbezug bei beruflicher Weiterbildung) und weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit unter [www.bildungszeit-bw.de](http://www.bildungszeit-bw.de). Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61)
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/1158/24 vom 16.01.2024, gültig bis 16.06.2026)
- **Hessen** (gemäß Anerkennung III7-55n-4145-1294-0276 vom 04.03.2024, gültig bis 16.06.2026)
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B24-126527-58 vom 14.03.2024, gültig bis 31.12.2026).
- Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist. (§ 15 Abs. 1 HBUG)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 - 21 - 8 - 1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des/der Teilnehmenden)

# SEMINARPROGRAMM

Thema: Der Witz mit dem Humor – wie er funktioniert und wer am Ende lacht - Humor als Methode

Ort: Kloster Springiersbach, Bengel

Dozent: David Gilmore

Termin: 07.04.2025 – 11.04.2025

## Montag

- 13.30 – 14.00 Uhr      Kennenlernen und Motivation. Einführung in das Seminarprogramm mit Gruppendialog. Überblick über Themen, Methoden und Zeitstruktur.
- 14.00 – 14.30 Uhr      Humor – eine grundlegende Qualität in uns und die Rolle von Spielraum und Freiraum im Alltag. Die Beziehung zwischen Ernst und Humor – sieben Kriterien des Humors
- 14.30 – 15.15 Uhr      Erste gemeinsame Spielräume erleben als Beispiel dafür, wie wir Spielräume erschaffen über praktische Übungen zum Aktivieren von körperlichen, emotionalen und mentalen Signalen und Impulsen.
- 15.30 – 16.15 Uhr      Einführung in das Lebensrad-Modell mit Gruppendialog.
- 16.15 – 17.00 Uhr      Übungen zur Wahrnehmung der eigenen Wirkung über die Körpersprache
- 16.05 – 17.30 Uhr      Praktische Übungen: Die Wirkung der roten Nase als inneres Werkzeug für den Alltag.
- 17.30 – 18.15 Uhr      Reflexion und Transfer in die eigene berufliche Tätigkeit
- 19.30 – 21.15 Uhr      Die Anwendung der sieben Kriterien und die rote Nase, als Mittel, humorvoll Spielräume im beruflichen Alltag zu schaffen. Praktische Übungen zum konkreten Einsatz.

## Dienstag

- 09.00 – 09.30 Uhr      Reflexion und Transfer in die eigene berufliche Tätigkeit
- 09.30 – 10.00 Uhr      Der Unterschied zwischen aggressivem und wohlwollendem Humor.  
Die Sprache des Körpers und die Wirkung der Stimme – wie sie unseren Alltag bestimmen.
- 10.00 – 10.45 Uhr      Übungen zur Übereinstimmung von Körper, Stimme und Aussage.
- 11.00 – 11.45 Uhr      „Angleichen“ als grundlegende Fähigkeit, sich einzufühlen als erstes Element eines wohlwollenden und lösenden Humors. Vortrag mit Übungen.
- 11.45 – 12.15 Uhr      Praktische Übungen zur wohlwollenden Übertreibung im Sinne des Clownspiels
- 14.00 – 14.30 Uhr      Reflexion und Transfer in die eigene berufliche Tätigkeit
- 14.30 – 15.30 Uhr      Einführung in das Lebensrad-Modell mit Gruppendialog.
- 15.30 – 16.00 Uhr      „Aktion/Reaktion“ – Was ist damit gemeint? Erkennen und Wirkung
- 16.15 – 17.15 Uhr      „Aktion/Reaktion“ und der spielerische und humorvolle Umgang mit Differenzen und Gegensätzen.
- 17.15 – 18.15 Uhr      Das Spiel mit den Gegensätzen. Die drei Grundthemen.

## Mittwoch

- 09.00 – 09.30 Uhr      Reflexion und Transfer in die eigene berufliche Tätigkeit
- 09.30 – 10.00 Uhr      Die Rolle des „Esels“ mit Hilfe des „Lebensrad-Modells“.
- 10.00 – 10.45 Uhr      Praktische Übungen zur Demonstration der Wirkung des „Esels“ als tägliches Phänomen in uns allen. „Spielverderber“.
- 11.00 – 11.45 Uhr      Übung: „Leben und Esel“.
- 11.45 – 12.15 Uhr      Gruppengespräch über die praktischen Wege, im Alltag den „Esel“ zu „umarmen“..  
Übung: Was dem Esel fehlt (Teil1)
- 14.00 – 14.45 Uhr      Übung: Was dem Esel fehlt (Teil 2)
- 14.45 – 15.30 Uhr      Aufarbeiten des Erlebten unter dem methodischen Aspekt - Transfer in die eigene berufliche Tätigkeit.
- 15.45 – 17.00 Uhr      Das Werkzeug vom Clown und Narren und ihre Wirkung auf Selbstverständnis und Sichtweise. In praktische Übungen erfasst.
- 17.00 – 18.15 Uhr      Die Bühne als Hilfe, die spielerische Wirkung der Körpersprache als Clown zu erfassen und demonstrieren. Praktische Regie.

## Donnerstag

- 09.00 – 09.30 Uhr      Reflexion und Transfer in die eigene berufliche Tätigkeit
- 09.30 – 10.00 Uhr      Praktische Übungen zur Aufwärmung und Erfahrung des spielerischen Freiraums.
- 10.00 – 10.45 Uhr      „Dem kreativen Faden folgen“ mit Hilfe der roten Nase – dem Verstand umgehen.
- 11.00 – 11.45 Uhr      Die Mittel des Clowns erweitert: Kauderwelsch, Geräusche und Assoziation.
- 11.45 – 12.15 Uhr      Freies Spiel auf der Bühne – Anwendung des Gelernten
- 14.00 – 14.45 Uhr      Reflexion und Transfer in die eigene berufliche Tätigkeit
- 14.45 – 15.15 Uhr      Übung: „Das Leben als Spiel“: Das Zusammenwirken der Ebenen im Lebensrad.
- 15.30 – 17.00 Uhr      Die lösende Wirkung des Witzes: Eigene Themen als Clownnummer mit unterstützender Regie.
- 17.00 – 18.15 Uhr      Reflexion und Transfer in die eigene berufliche Tätigkeit

## **Freitag**

08.00 – 09.00 Uhr	Die Anwendung der gelernten Methoden bei der eigenen Arbeit. Beispiele und Dialog.
09.00 – 12.00 Uhr	Bearbeitung konkreter Frage zur Anwendung der Methoden für sich als berufliche Begleiter:innen und gegenseitige Präsentation der gelernten Stärken und Anwendungen.
12.10 - 13.30 Uhr	Abschlussfragen und Abschlussrunde

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit des o.a. Programmes ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Es finden täglich Auswertungen, Reflexionen und Transfers in den Berufsalltag statt. Programmänderungen vorbehalten.

## **Seminarziele/Nutzen:**

- Sie erfahren, wie Humor funktioniert und Sie bei der Begleitung/Führung von Menschen bzw. beim Unterricht unterstützt.
- Sie lernen, wie Ihnen Humor dabei hilft, mehr Spielraum, Kreativität und Flexibilität zu entwickeln
- Sie erkennen, wie Kommunikation auch unter schwierigen Bedingungen mit Humor gelingen kann.
- Sie erfahren, wie Sie über Humor Ihre Arbeit effektiver und motivierter gestalten können.

**Zielgruppe:** Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, die andere Menschen begleiten, führen oder unterrichten (besonders im sozial-medizinischen, pädagogischen und wirtschaftlichen Bereich) und dabei die vermittelten Kompetenzen für ihre berufliche Tätigkeit benötigen und für ihr Berufsleben erweitern möchten. Die Beantragung eines Bildungsurlaubs / einer Bildungszeit ist keine Voraussetzung für Ihre Teilnahme, das Seminar steht Ihnen also auch offen, wenn Sie keinen Bildungsurlaub bzw. keine Bildungszeit in Anspruch nehmen.